



Informationen für Weiterbildungsinstitute

Online bringt dich weiter



www.profilpass-saarland.de

ProfilPASS



ProfilPASS-eC@MPUS
Von A wie Auftrag bis Z wie Zertifikat

www.profilpass-ecampus.de

Profilpass Erwachsene



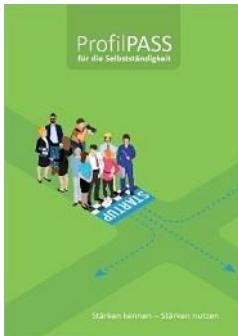
Profilpass junge Menschen



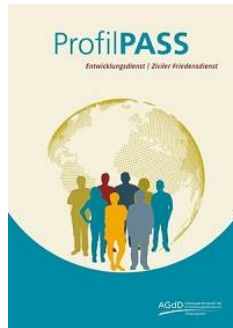
Profilpass in einfacher Sprache



Profilpass Existenzgründung



Profilpass Entwicklungsdienst



“Der ProfilPASS ist ein wichtiger Baustein im lebenslangen Lernen”!



ProfilPASS-eC@MPUS
Von A wie Auftrag bis Z wie Zertifikat

Zertifikatslehrgänge und
Weiterbildung für Berater aus
Bildung, Beruf und Beschäftigung

Hintergrund

www.profilpass-ecampus.de

ProfilPASS-eC@MPUS
Von A wie Auftrag bis Z wie Zertifikat

ist eine **Kooperation der ProfilPASS-Dialogzentren** impuls DAS INSTITUT Schwerin und Institut Menschen & Potenziale Lebach.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit 2006 gibt es das ProfilPASS-System. Es setzt sich zusammen aus dem Instrument ProfilPASS sowie einer professionellen Beratung.

Ziel ist es in Umbruchsituationen und Veränderungsprozessen Menschen professionell zu begleiten und sie darin zu unterstützen, ihre eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen sichtbar zu machen.

Durch die Reflexion von Erfahrungen, Kenntnissen und Fertigkeiten werden Fähigkeiten und umfassende Kompetenzen sichtbar. Egal wo und wie sie erworben wurden.

Das Ergebnis zeigt sich in einer Bilanz aus individuellen Stärken und Neigungen. Interessen werden sichtbar und können für die Entwicklung neuer beruflicher und privater Ziele genutzt werden.

Wir sind als Dialogzentren Kooperationspartner des Deutschen Institutes für Erwachsenenbildung e.V. Bonn und bieten Weiterbildungen für den Einsatz des ProfilPASS-Systems an. Als Präsenz- und Onlineangebote.

Angebote, Termine und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.
www.profilpass-saarland.de



Was bringt der ProfilPASS?

Das lebenslange Lernen wird für das Arbeitsleben aber auch das Privatleben immer wichtiger. Neue Herausforderungen zu erkennen und schnell darauf zu reagieren wird immer wichtiger. Dies führt dann zu sehr individuellen Erwerbsbiografien und unterschiedlichsten Bildungswegen.

Wir lernen täglich dazu. Vor allem das informelle Lernen gewinnt durch tief greifende gesellschaftliche, technische und wirtschaftliche Entwicklungen an Bedeutung. Aber nur die wenigsten Menschen kennen ihre Fähigkeiten und Kompetenzen- zumal wenn diese nicht zertifiziert sind.

Hier steht der ProfilPASS an: Er macht individuelle Fähigkeiten und Kompetenzen sichtbar. Die Klientinnen und Klienten werden angeleitet und lernen so ihre individuellen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen kennen. Ihr unverwechselbares Profil eröffnet ihnen neue Möglichkeiten und zeigt neue Wege auf die ihnen Entscheidungen erleichtern und sie auch dadurch kompetenter machen.



Wir haben den ProfilPASS in Maßnahmen für Langzeitarbeitslose und in der Existenzgründung eingesetzt. Nach der Erkenntnis, dass in der Erarbeitung große Chancen liegen und nach den ersten biografischen Erinnerungen, waren die TeilnehmerInnen hoch motiviert und erstaunt über ihr Können.

Das war ein großer Schub für das Selbstbewusstsein Institut Menschen & Potenziale

Der ProfilPASS zur Kompetenzermittlung

Mit dem ProfilPASS werden Kompetenzen biografisch-systematisch erfasst. Zunächst werden Tätigkeiten benannt und beschrieben, aus denen in einem weiteren Schritt die dabei erforderlichen Fähigkeiten abgeleitet werden. Mithilfe einer vierstufigen Skala werden die ermittelten Fähigkeiten und Kompetenzen bewertet. Maßstab sind der Grad der Selbstständigkeit und die Übertragbarkeit in andere Zusammenhänge. Auf dieser Grundlage werden die persönlichen Kompetenzen bilanziert, anschließend folgen Zielformulierung und Aktionsplanung.

Bei der Beratung geht es im Kern um Hilfe zur Selbsthilfe, um einen gemeinsamen Austausch- und Reflexionsprozess. Sie erfolgt beispielsweise im Rahmen von Weiterbildungsveranstaltungen oder speziellen ProfilPASS-Kursen, als Gruppen- oder Einzelberatung. Die Methoden und die Didaktik der Beratung werden je nach Zielgruppe differenziert angelegt. Typische Anbieter sind Weiterbildungs- und Beratungseinrichtungen. Für Beratende werden Fortbildungen mit zweitägiger Präsenzphase angeboten, hinzu kommen Vor- und Nachbereitungszeit.

Beispiele für ProfilPASS-Nutzergruppen

- Berufsorientierung Jugendliche
- Berufsrückkehrer/innen und Arbeitssuchende
- Erwerbstätige
- Teilnehmer/innen an Hochschulberechtigungsprüfungen
- Studierende am Übergang Studium-Beruf
- Existenzgründer/innen
- Ehrenamtliche Tätige
- Menschen am Übergang Beruf-Ruhestand
- Migrantinnen und Migranten
- Von Arbeitslosigkeit Bedrohte z.B. Transfergesellschaften)



@

Das biografische Verfahren ermutigt, sich mit eigenen Stärken zu beschäftigen. Mit dem ProfilPASS werden Fähigkeiten und Kompetenzen zunächst erfasst und dann gezielt weiterentwickelt. Er gliedert sich in fünf Abschnitte:



Mein Leben – ein Überblick

Einen Blick auf das eigene Leben werfen: An welchen unterschiedlichen Orten und in welchen Zusammenhängen war man bisher tätig und was erscheint heute davon wichtig?



Meine Tätigkeitsfelder – eine Dokumentation

Im Mittelpunkt stehen die Aktivitäten in verschiedenen Tätigkeitsfeldern, wie zum Beispiel Hobbys, Haushalt und Familie Schule, Ausbildung, Arbeitsleben und Ehrenamt, aus denen sich die persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen ableiten lassen



Meine Kompetenzen – eine Bilanz

Zur Bilanzierung wird eine Übersicht über die in den einzelnen Tätigkeitsfeldern ermittelten Fähigkeiten und besonderen Kompetenzen erstellt. Die Ergebnisse dieser Bilanz werden in einem schriftlichen Nachweis dokumentiert.



Meine Ziele und die nächsten Schritte

Zum Schluss geht es um die persönlichen Wünsche und Ziele: Was tut man beruflich oder in der Freizeit gerne und welche Interessen möchte man weiterverfolgen?



Nachweise sammeln

Hier gibt es Platz für Zeugnisse, Teilnahmebescheinigungen und alle anderen Nachweise

@

Hier können Sie den ProfilPASS kostenlos herunterladen als PDF Version oder zum Ausdrucken. www.profilpass.de/download

Die Philosophie

Sich frei von Zwängen und Erwartungen stärkenorientiert mit der eigenen Biografie zu beschäftigen – das ist die Besonderheit des ProfilPASS. Dieser biografische Ansatz ermöglicht eine besondere Beratungsqualität, die die persönlichen Erfahrungen und Kompetenzen der Menschen in den Fokus rückt.

- 1 Der ProfilPASS ist ein Beratungsinstrument zur Selbstexploration von Fähigkeiten und Kompetenzen und fördert die Dialogfähigkeit.
- 2 Der ProfilPASS unterstützt die Reflexion, Bilanzierung und Gestaltung der persönlichen Bildungs-, Lern- und Tätigkeitsbiografie.
- 3 Der ProfilPASS richtet sich an Menschen aller Altersstufen und Bildungsniveaus und bezieht sämtliche Formen des Lernens mit ein. Insofern ist er zielgruppen- und bildungsbereichsübergreifend einsetzbar.
- 4 Der ProfilPASS fördert die Ermittlung und Bilanzierung von Fähigkeiten und Kompetenzen sowie die Formulierung individueller Ziele.
- 5 Die Arbeit mit dem ProfilPASS als dauerhafter Prozess ist mit der Idee des lebenslangen Lernens verknüpft.
- 6 Der ProfilPASS ist anschlussfähig an bestehende Initiativen, beispielsweise den europass-Lebenslauf.
- 7 Der ProfilPASS fördert die Anerkennung non-formal und informell erworbener Kompetenzen.



Die Arbeit mit dem ProfilPASS

Siebenmeilenstiefel anzuhaben und den eigenen Stand-

.

Carola Milde, Teilnehmerin an einem ProfilPASS-Seminar



Die Beratung

Ziele und Phasen

Als Orientierungsrahmen für Beratungsprozesse mit dem ProfilPASS dient das Beratungsprozessmodell mit folgenden Zielen und Phasen:

Anfangsphase

Klärung des Beratungsauftrags
Einführung in den ProfilPASS

Erfassungsphase

Sammlung von biografisch relevanten Tätigkeiten
begleitende Unterstützung der Selbstexploration

Bilanzierungsphase

Ermittlung von Stärken
Erstellung einer Kompetenzbilanz

Entwicklungsphase

Formulierung von Entwicklungszielen
Erarbeitung eines Aktionsplans

Abschlussphase

Abschlussberatung und Übergabe eines
Kompetenznachweises
Evaluation des Beratungsauftrags

Professionelle Beratung ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit mit dem ProfilPASS. Sie unterstützt die Menschen dabei, ihre Kompetenzen zu erkennen und in ihren eigenen Worten zu beschreiben.

Die Beratungsmethodik und Didaktik wird bestimmt von den am Prozess beteiligten Personen. Daher kann es keine standardisierte Beratung geben. Im Kern des offenen Beratungsprozesses geht es um Hilfe zur Selbsthilfe, um einen Austausch- und Reflexionsprozess.

Dies geschieht beispielsweise im Rahmen von Weiterbildungsveranstaltungen, speziellen ProfilPASS-Kursen, als Gruppen- oder Einzelberatung

Das Konzept richtet sich nach folgenden didaktischen Prinzipien:

Verfahrenstransparenz

Die Überschaubarkeit und Transparenz des Gesamtprozesses eröffnen dem Klienten die Möglichkeit, diesen verantwortlich mitsteuern zu können.

Teilnehmerorientierung

Der Berater orientiert sich an den individuellen privaten und beruflichen Voraussetzungen und Bedürfnissen der Klientinnen und Klienten

Unterstützung bei der Selbststeuerung und Selbstorganisation

Die Beratung hat in dem Prozess eine unterstützende Funktion. Den Klientinnen und Klienten werden Perspektiven eröffnet, ohne ihnen notwendige Entscheidungen abzunehmen.

Kompetenzorientierung

Erfasst werden Wissen, Können und Wollen, während Defizite erst einmal zurückgestellt werden.

Reflexionsorientierung

Das Nachdenken über die eigenen Fähigkeiten, Stärken, Kompetenzen und Ziele bringt Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander in Verbindung.

Lerninteressenorientierung

Die Orientierung an Lerninteressen stellt die Handlungsrelevanz getroffener Entscheidungen für weitere Lernschritte sicher.

Sicherung lern- und lebensbiografischer Kontinuität

Neues Wissen bedarf der Anbindung an vorhandene Wissensstrukturen. Beratung muss daran anknüpfen und inhaltlich stimmige Perspektiven ableiten.

Qualifizierung von Beratern

Die Arbeit mit dem ProfilPASS-System setzt die Teilnahme an einer Qualifizierung voraus. In einem zweitägigen Präsenzseminar werden die Berater/innen für die Arbeit mit dem ProfilPASS-Ordner geschult. Im Mittelpunkt steht die ProfilPASS-Methode mit konkreten Anwendungsbeispielen und Übungen. Zu diesem praxisbezogenen Hauptteil gehört außerdem eine eigenständige Vor- und Nachbereitung. Ergänzt wird die Qualifizierung durch das „Praxisbuch ProfilPASS“, das neben theoretischen Grundlagen vielfältige Anregungen und Unterstützung für die Arbeit der ressourcenorientierten Bildungsberatung gibt.

Die Teilnahme an einer Qualifizierung ist kostenpflichtig und setzt grundlegende beraterische Kompetenzen voraus. ProfilPASS-Dialogzentren und qualifizierte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bieten diese Seminare an. Aktuelle Qualifizierungstermine finden Sie auf der Seite profilpass.de.

Modul	Inhalt
Das ProfilPASS-System	Entwicklung
	Struktur
	Ziele
	Theoretische Grundlagen
Die Erfassung von Kompetenzen	Biografischer Überblick
	Tätigkeitserfassung
	Kompetenzermittlung
	Kompetenzbilanzierung
Die Entwicklung von Kompetenzen	Zielformulierung und Aktionsplanung
	Netzwerkbildung
Die Realisierung	Umsetzungsszenarien
	Good-Practice-Beispiele
	Qualitätsstandards
	Umsetzungsangebote

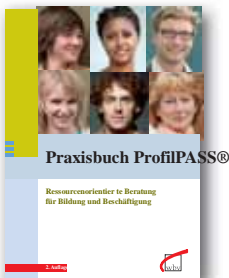
Informationen zur Qualifizierung Online für den Profilpass finden Sie unter [www. profilpass-saarland.de](http://www.profilpass-saarland.de)



Praxisbeispiele

Der ProfilPASS ist zielgruppenübergreifend und ergebnisoffen. Deshalb kann weder ein standardisierter Beratungsprozess noch ein einheitliches Kompetenzraster vorgegeben werden. Vielmehr muss das bestehende Beratungsprozessmodell an die jeweilige Zielgruppe und institutionellen Gegebenheiten angepasst werden. Der ProfilPASS lässt sich sowohl in Gruppen- als auch in Einzelberatung einsetzen. Die Beratung kann sich dabei ausschließlich auf die Anwendung des ProfilPASS konzentrieren, er kann aber auch Bestandteil eines umfangreicheren Beratungsangebotes oder einer Qualifizierung sein. Im Folgenden werden drei Praxisbeispiele dazu aufgeführt.

Für die praktische Umsetzung muss ein an die jeweiligen Rahmenbedingungen angepasstes Realisierungskonzept entwickelt werden. Dies enthält neben dem zeitlichen Ablauf die Beratungsschwerpunkte sowie zusätzliche Methoden.



Das Praxisbuch ProfilPASS gibt weitere Hilfestellung für die Umsetzung und stellt Methoden und Einsatzszenarien vor (erschienen im W. Bertelsmann Verlag, ISBN: 978-3-7639-3514-7).

Praxisbeispiel 1

Einrichtung

Dialogzentrum Institut
Menschen & Potentiale

Ausgangssituation

Qualifizierung mit dem Wunsch
nach Selbstreflexion

Zeit/Dauer

3 Tage/ 24 Stunden

Einsatzfeld

Qualifizierung zur ProfilPASS-Beraterin
für Erwachsene und junge Menschen

Teilnehmerin

Dipl. Soziologin

Schwerpunkt der Beratung

Wissen, Potentiale und Motivation herausarbeiten

Ziel/Erfolg

Die Teilnehmerin erstellte ihr eigens Kompetenzprofil
und festigte so ihre beruflichen Ziele und Strategien.



*Die Teilnehmerin konnte ihre Erkenntnisse als Fundament
für die berufliche Ausrichtung nutzen.*

Brigitte Kräußling

Liebe Brigitte,

die vergangenen drei Tage habe ich die ProfilPass-Berater Qualifizierung bei dir besucht und bin mit so viel mehr gegangen als ich erwartet hatte. Ich durfte durch den ProfilPass mir meiner eigenen Fähigkeiten bewusst werden und - dank deiner grandiosen Begleitung in dem Prozess - zu Klarheit, Selbstsicherheit und Zufriedenheit gelangen. Ich habe zu meiner eigenen Positionierung als Coach und Beraterin gefunden... dem roten Faden. Ich danke dir für die wundervolle Wohlfühlatmosphäre, deine Fragen, Impulse und dein Feedback. Ich lege allen, die sich ihrer Fähigkeiten/Fertigkeiten/Kompetenzen nicht bewusst sind, den ProfilPass ans Herz. Es lohnt sich!"

Sabine Berrouk Dipl. Soziologin, Bexbach

Praxisbeispiel 2

Einrichtung

Dialogzentrum impuls DAS INSTITUT, Schwerin

Ausgangssituation

Bewerbercoaching im Bereich Aktivierung und berufliche Eingliederung

Zeit/Dauer

40 Stunden Coaching
(verteilt auf 5 Wochen)

Einsatzfeld

Einzelberatung / Coaching

Teilnehmer/innen

Mann, 28 Jahre, arbeitslos, Bezieher von ALG II

Schwerpunkt der Beratung

Erfassung von Erfahrungen, Fähigkeiten und Stärken, die in neuen beruflichen Tätigkeiten angewendet werden können

Ziel/Erfolg

Der Teilnehmer bekam eine Chance, seine Fähigkeiten in einem Praktikum unter Beweis zu stellen. Nach einer speziellen Qualifizierung bekam er ein Jobangebot.



Der Teilnehmer bekam eine Chance, seine Fähigkeiten in einem Praktikum unter Beweis zu stellen. Nach einer speziellen Qualifizierung bekam er ein Jobangebot

Ulf Mittelstädt

O-Ton Teilnehmer: "Nachdem ich den ProfilPASS bearbeitet hatte, wurde mir klar, was ich alles kann. Zwar konnte ich es auch schon vor dem ProfilPASS, aber es war für mich zu selbstverständlich. Ich konnte selbstbewusst beim Jobcenter um eine fehlende Qualifizierung bitten und gestärkt in das Vorstellungsgespräch gehen."-

Praxisbeispiel 3

Einrichtung

Dialogzentrum Samanhanet,
Seeshaupt

Ausgangssituation

Bewerbungsunterlagen erstellen,
Herausarbeiten der Kompetenzen der
Klientin für die schriftlichen
Bewerbungsunterlagen; Argumentationen
für das Bewerbungsgespräch.

Zeit/Dauer

12 (6x2h) Stunden Einzel-Coaching über 3
Monate hinweg mit dem ProfilPASS; 2h
biographische Arbeit; Analyse der
biographischen Arbeit; Tätigkeitenanalyse;
Aufspüren der dahinterstehenden
Kompetenzen

Einsatzfeld

ProfilPass-Beratung als Grundlage für die Erstellung von
Bewerbungsunterlagen; Argumentationen für das
Bewerbungsgespräch

Teilnehmerinnen

Hochschulabsolventin, hatte mehrere Jobs während des
Studiums, Hobbys

Schwerpunkt der Beratung

Herausarbeiten der individuellen Kompetenzen
für die Bewerbungen, überwiegend Online über Telefon
und Adobe Connect

Ziel/Erfolg

Die Klientin konnte nach der Beratung sehr gut ihre
persönlichen Kompetenzen und wo sie diese
gewinnbringend einsetzen kann.



„Die Auswahl geeigneter Jobs fiel ihr damit leichter, auch das Erstellen der
Bewerbungsunterlagen.“

Dr. Peter Westebbe

O-Ton Teilnehmerin:

„Ich hätte nie gedacht, dass meine Hobbys so viel über mich aussagen!“



ProfilPASS für junge Menschen

Der ProfilPASS für junge Menschen richtet sich an Jugendliche ab ca. 13 Jahren. Ob als Ordner oder in der onlinebasierten Version eProfilPASS: Der ProfilPASS für junge Menschen ist ein auf diese Zielgruppe zugeschnittenes Verfahren zur Ermittlung von persönlichen Stärken. Er begleitet Jugendliche in ihrer persönlichen Entwicklung und unterstützt sie bei der Identifizierung und Darstellung ihres Entwicklungsprozesses. Damit dient er, wie auch der ProfilPASS für Erwachsene, der Ermutigung und Stärkung des Selbstbewusstseins, der Aktivierung, Motivierung und erhöhten Verantwortungsbereitschaft. Dies und die Kenntnis der eigenen Stärken und Neigungen sind eine wichtige Voraussetzung für die Wahl eines passenden Berufs.

Wie der ProfilPASS orientiert sich der ProfilPASS für junge Menschen methodisch an biografischen Verfahren zur Kompetenzermittlung und schärft den Blick für informelle Lernfelder und Lernorte.

Im Mittelpunkt des Prozesses steht die Dokumentation non-formal und informell erworbener Fähigkeiten und Kompetenzen, die die Jugendlichen sich neben der Schule oder Ausbildung in ihrer Freizeit, mit der Familie oder Freunden aneignen. Auch der ProfilPASS für junge Menschen ist ergebnisoffen angelegt und bezieht sowohl Selbst- als auch Fremdeinschätzung in die Ermittlung persönlicher Stärken ein. Als ein für unterschiedliche Bildungsniveaus gültiges Instrument ist er sprachlich einfach gehalten und leicht verständlich, ohne die aktuelle Jugendsprache zu imitieren.

Der ProfilPASS für junge Menschen ist anschlussfähig und ein dem ProfilPASS vorgeschaltetes Instrument.

Qualifizierungen, Re-Zertifizierungen und Webinare rund um die Beratung mit dem ProfilPASS-System

ProfilPASS-ecampus.

www.profilpass-ecampus

ProfilPASS-eC@MPUS

Von A wie Auftrag bis Z wie Zertifikat

Institut Menschen & Potenziale

Brigitte Kräußling

Dialogzentrum Saarland

Feldstr. 2, 66822 Lebach

Telefon: 06888 580 966

Mobil: 0170 3310991

E-Mail: info@profilpass-saarland.de

www.profilpass-saarland.de



impuls DAS INSTITUT (Inhaberin Heike Zeilinger-Mittelstädt)

Dialogzentrum Schwerin

Ziegeleiweg 3

19057 Schwerin

Telefon: 0385 48599920

Telefax: 0385 48599929

E-Mail: info@impuls-sn.de

Internet: <http://www.impuls-sn.de>



Fotos: Stockfotos/Fotolia

Brigitte Kräußling